

Tierschutz-Nachrichten aus dem Katzenstübchen

Mail: info@katzenstuebchen-fuerth.de

Internet: www.katzenstuebchen-fuerth.de

November 2018

Katzenstübchen Fürth · Pfisterstraße 10 · 90762 Fürth



Hallo liebe Katzenfreunde,

wie jedes Jahr melden wir uns bei Ihnen kurz vor Weihnachten, um Sie zu unserer Weihnachtsfeier einzuladen und um über unsere Arbeit zu informieren.

Eigentlich gibt es nicht viel Neues bei uns – es war Sommer, also Urlaubszeit, was bei uns heißt es werden sehr viele Katzen abgegeben. Deshalb sind wir mal wieder voll bis unters Dach. Aber wie gesagt, dass ist ja nichts Neues.

Wie immer mussten die Katzen sofort weg und wir haben uns oft den Kopf zerbrochen, wie und wo wir die Miezen noch aufnehmen können. Wir hatten eine Küchenkatze, eine Badkatze, eine Gangkatze, zwei Bürokatzen usw. – aber irgendwie haben wir es mal wieder geschafft. Die Vermittlung läuft zwar noch etwas schleppend, aber sie läuft wenigstens überhaupt wieder an. Wir konnten nun schon ein paar unserer lieben Stubentiger in gute Hände geben.

Wie jedes Jahr, möchte ich mich hier bei unseren Spendern bedanken und Ihnen nochmal sagen, wie wichtig Sie für unsere Arbeit sind. Ohne Sie würden wir es nicht schaffen.

Auch unsere ehrenamtlichen Helfer bringen sich immer mit ganzer Kraft ein, putzen, füttern und schmusen – und schlichten auch den einen oder anderen Streit zwischen unseren Fellnasen. Auch hier möchte ich mich ganz herzlich für die große Hilfe bedanken.

Das ganze Katzenstübchen-Team wünscht Ihnen eine besinnliche Adventszeit, schöne Weihnachten und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr. Und nun viel Spaß mit unserem Weihnachts-Katzenbrief.

*Es grüßt Sie
Margitta Frenzel und
das Katzenstübchen-Team*



Einladung

Weihnachten steht vor der Tür
und wir möchten Sie wieder
herzlichst zu unserer
Weihnachtsfeier einladen.

Weihnachtsfeier



Nun ein paar Geschichten
aus unserem

**Fürther
Katzenstübchen**



Diese findet am
Freitag, den 30. November statt
Beginn 18.00 Uhr

Wir sind wieder in der Gaststätte
„Zum Schützenhaus“
Kapellenstraße 31, 90762 Fürth.
Parkplätze sind reichlich vorhanden!

Mit der U-Bahnlinie U1 bis Stadthalle fahren.

Auf dem Weihnachtsbazar werden wieder schöne
Sachen verkauft — sicher finden auch Sie ein
Weihnachtsgeschenk!

Rambo und Flecki

Rambo und Flecki sind zwei sehr schöne
Perserkatzen. Als sie zu uns kamen, waren
sie sehr verfilzt und wir mussten sie erstmal
scheren lassen.

Gut danach hatte die Schönheit etwas ein-
gebüßt, aber das Fell ist ja wieder nachge-
wachsen.

Bis es soweit war, hat es aber einige Zeit ge-
dauert und Rambo und Flecki haben nicht so
richtig Eindruck gemacht, bei den Interessen-
ten die zu uns kamen.

Bis dann Christiane und Alexander Eschler
bei uns vorbeischauten - und den beiden war
das total egal wie Rambo und Flecki ausgese-
hen haben. Sie haben nur diese lieben ver-
schmusten kleinen Kerle gesehen und zack,
schon waren die beiden vermittelt.

Und wie man sieht haben sie ihr neues Heim
schon voll unter Kontrolle.





Babsi ist ein ganz kleines süßes schwarzweißes Katzenmädchen. Sie war sehr schüchtern bei uns am Anfang und hat sich immer versteckt. Auch wenn Vermittlung war, war Babsi die erste die unter dem Schrank war und hat den ganzen Spuk abgewartet. Aber als dann Familie K. mit Sohn Richard gekommen ist, da war es um Babsi geschehen. Und wie man sieht sind die kleine Babsi und Richard im Knuddeln die Größten.



Unseren lieben **Muffin** hatten wir alle sehr ins Herz geschlossen. Er hatte so traurige Augen und sein Zuhause so arg vermisst. Er wollte unbedingt wieder jemanden haben, der den ganzen Tag für ihn da ist und ihn beschmust. Die Mitarbeiter haben sich viel Mühe gegeben, aber das ersetzt halt kein richtiges Zuhause. Aber zum Glück kam ja Frau Melanie Meier bei uns vorbei und hat sich sofort in den großen lieben Kerl verliebt und ihn gleich mitgenommen. Jetzt hat Muffin wieder ein richtiges Zuhause mit vielen, vielen Schmusestunden.



Kasimir und **Roxy** sind zwei sehr liebe große Katzen. Während Kasimir eher der sehr entspannte war, war Roxy doch sehr gestresst durch die vielen anderen Katzen, die mit ihr im Zimmer waren. Das ging soweit, dass sie sich vor lauter Stress ihre Nase wundgeleckt hatte. So war Roxy eine schwarze Katze mit einer leuchtend roten Nase. Wir konnten keine Salbe drauf tun, weil Katze und Salbe auf Nase, das verträgt sich nicht. Familie Damm hat sich in die beiden Racker verguckt und sie mitgenommen und jetzt ist auch Roxy so entspannt, dass sie sich nicht mehr die Nase wundleckt. Wenn jetzt ihre Nase rot ist, dann nur weil sie sie überall reinsteckt – das neugierige Ding!



Peterle war so ein Kandidat bei uns. Er war gelinde ausgedrückt, total unzufrieden und dadurch eigentlich auch permanent schlecht drauf. Was er auch ein paar Mal deutlich gezeigt hat – mit Zähnen und Krallen. Wir hatten schon Angst, dass Peterle nie ein Zuhause findet. Aber Herr Gerhard Speier hat sich daran nicht gestört und irgendwie hat dann Peterle auch nichts mehr gestört. Und so sind die beiden eine glückliche Männer-WG in der Peterle so richtig zufrieden abhängen kann.

Die Weihnachtskatze

Ein Mensch schon ganz schön alt, geht mit hängenden Schultern und noch mehr hängenden Mundwinkeln zum Metzgersladen. Es ist kalt und ungemütlich, der Wind pfeift und die Jacke lässt jede noch so kleine Windböe auf den löchrigen Pullover durch. Im Metzgersladen ist es auch nicht wärmer. Er fragt die Verkäuferin ob sie noch Wurstreste für seinen Hund hat, die er günstig erstehen könne. Die Verkäuferin gibt ihm einige Wurstenden, mit einem wenig weihnachtlichen Gesichtsausdruck in die Hand. Er bedankt sich und geht von dieser Kälte in die noch größere Kälte nach draußen.

Nur wenige Meter weiter fällt ihm die Tüte mit der Wurst aus der Hand und dank Wind sowie abfallender Straße, ist die Tüte gleich etliche Meter davon geweht. Auch das noch, er kann sie nicht mehr sehen und geht verzweifelt auf Verdacht den möglichen Weg der Tüte. Und da, dort liegt sie und eine Katze probiert an den Inhalt zu kommen. Sie kratzt, sie miaut und bemerkt vor lauter Freude über die überraschende Köstlichkeit den alten Mann nicht. Laut schimpfend und gestikulierend verscheucht er die Katze. Soweit kommt es noch, dass eine streunende Katze ihm die Wurst stiehlt. Mit seiner wieder eroberten Wurst schlurft er heim. Unbemerkt folgt ihm die Katze auf leisen Pfoten. Zu verlockend war der Duft der Wurst.

Zuhause angekommen, befreit von der Kälte draußen, tritt er in die Kühle der Einsamkeit seiner Wohnung. Unbemerkt schlupft die Katze mit hinein. Er hat gar keinen Hund, er hat eigentlich nichts mehr. Keine Hoffnung, keinen Traum, keine Kraft, keinen Weihnachtsbaum und keine Ansprache. Hunger hat er und Einsamkeit, die Wurst und ein hartes Brot. Als er sich an sein kärgliches Mahl aus dem alten Brot, aber diesmal mit Wurst macht, hört er das Miauen und sieht in die großen Augen des Fast-Wursträubers. Da kann er nicht anders und teilt das bisschen Wurst mit dem Tigerchen. Dieser erfüllt den Raum sofort mit lautem Schmatzen.

Als die Katze sich nach dem Festmahl und dem Putzen, auf dem Schoß des Alten zusammenrollt und laut schnurrt, hat dieser ein Gefühl welches er lange nicht mehr hatte. Er spürte das weiche Fell, er genoss das laute Schnurren und er fühlte Wärme, er fühlte Zweisamkeit und er fühlte Stärke. Wenn Du bleibst werde ich dich versorgen – versprochen, das waren seine letzten Gedanken, bevor er friedlich in seinem Sessel einschlummerte. Weihnachten kann kommen.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Fest.

Wir möchten noch an unseren Partnerverein „Stimme der Tiere e.V.“ erinnern.

Sie unterhalten kein eigenes Tierheim, sondern unterstützen im In- und Ausland bedürftige Tiere durch Pflegegelder, Tierarztkosten, Kastration und vieles mehr. Spendenkonto: Stimme der Tiere e.V.
5732326 BLZ 760 50101 Sparkasse Nürnberg,
IBAN DE55760501010005732326, SWIFT-BIC SSKNDE77XXX